

imppp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DEM
PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ**

Frühjahr 2010

Herbst 2010



imppp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DEM
PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ**

Frühjahr 2010

Herbst 2010



November 2011

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2010	7
1.1.1.2 Herbst 2010	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2010	9
1.1.2.2 Herbst 2010	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2010	10
1.1.3.2 Herbst 2010	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	11
1.1.4.1 Frühjahr 2010	11
1.1.4.2 Herbst 2010	12
1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	13
1.1.5.1 Frühjahr 2010	13
1.1.5.2 Herbst 2010	13
1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	14
1.1.6.1 Frühjahr 2010	14
1.1.6.2 Herbst 2010	14
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	15
1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	15
1.1.7.1.1 Frühjahr 2010	15
1.1.7.1.2 Herbst 2010	15
1.1.7.2 Streudiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	16
1.1.7.2.1 Frühjahr 2010	16
1.1.7.2.2 Herbst 2010	16
1.2 Mündlicher Teil	17
1.2.1 Notenverteilung	17
1.2.1.1 Frühjahr 2010	17
1.2.1.2 Herbst 2010	17
1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen	18
1.2.2.1 Frühjahr 2010	18
1.2.2.2 Herbst 2010	19
1.3 Gesamtprüfung	20
1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	20

1.3.1.1	Frühjahr 2010	20
1.3.1.2	Herbst 2010	20
1.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	21
1.3.2.1	Frühjahr 2010	21
1.3.2.2	Herbst 2010	22
1.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	23
1.3.3.1	Frühjahr 2010	23
1.3.3.2	Herbst 2010	23
2	Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	24
2.1	Schriftlicher Teil	24
2.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	24
2.1.1.1	Frühjahr 2010	24
2.1.1.2	Herbst 2010	25
2.1.2	Ergebnisübersicht	26
2.1.2.1	Frühjahr 2010	26
2.1.2.2	Herbst 2010	26
2.1.3	Verteilung der Rohwerte	27
2.1.3.1	Frühjahr 2010	27
2.1.3.2	Herbst 2010	27
2.1.4	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen	28
2.1.4.1	Frühjahr 2010	28
2.1.4.2	Herbst 2010	29
2.1.5	Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	30
2.1.5.1	Frühjahr 2010	30
2.1.5.2	Herbst 2010	30
2.1.6	Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	31
2.1.6.1	Frühjahr 2010	31
2.1.6.2	Herbst 2010	31
2.1.7	Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	32
2.1.7.1	Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	32
2.1.7.1.1	Frühjahr 2010	32
2.1.7.1.2	Herbst 2010	32
2.1.7.2	Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	33
2.1.7.2.1	Frühjahr 2010	33
2.1.7.2.2	Herbst 2010	33
2.2	Mündlicher Teil	34
2.2.1	Notenverteilung	34
2.2.1.1	Frühjahr 2010	34

2.2.1.2	Herbst 2010	34
2.2.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	35
2.2.2.1	Frühjahr 2010	35
2.2.2.2	Herbst 2010	36
2.3	Gesamtprüfung	37
2.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	37
2.3.1.1	Frühjahr 2010	37
2.3.1.2	Herbst 2010	37
2.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	38
2.3.2.1	Frühjahr 2010	38
2.3.2.2	Herbst 2010	39
2.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	40
2.3.3.1	Frühjahr 2010	40
2.3.3.2	Herbst 2010	40
3	Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz	41
3.1	Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	41

Vorbemerkungen

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ (PsychThG) in Verbindung mit den zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-AprV) fanden im Jahr 2010 bundesweit im März und August statt. Für die beiden Ausbildungsgänge zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden getrennte Prüfungen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachwahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachwahl- und Kurzantwortaufgaben.

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung 80. Richtig gelöst ist eine Einfachwahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachwahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in den schriftlichen Teilen der Prüfungen ist in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wie folgt geregelt:

„(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.“

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen schreiben aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 PsychTh-AprV und KJPsychTh-AprV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote wird wie folgt gebildet:

„Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf

diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.“

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Der folgende Tabellenteil dieses Berichts ist in zwei Kapitel unterteilt: Im ersten wird über die Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten, im zweiten über die Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten berichtet. Jedes Kapitel enthält drei Abschnitte. Der erste informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung, der zweite und dritte enthalten Angaben zu den Noten in den mündlichen Prüfungen und in der Gesamtprüfung. Der dritte Abschnitt enthält zusätzlich eine Tabelle, die Aufschluss über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil gibt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Es ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrounden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten sowie Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfungen enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden oder, beim Vorliegen eines bereits bestandenen Prüfungsteils aus einer vorangegangenen Prüfungsrounde, am zweiten Prüfungsteil teilgenommen bzw. diesen bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Abschließend wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbst erklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbinomialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	55	46	9	55	0	27	28	55	0	0	44	11
Bayern Nord ²	26	21	5	25	1	11	15	26	0	0	26	0
Bayern Süd ²	70	59	11	64	6	29	41	68	2	0	48	22
Berlin	61	46	15	58	3	47	14	60	0	1	39	22
Brandenburg ³	1											
Bremen	7	5	2	7	0	2	5	7	0	0	6	1
Hamburg	17	15	2	16	1	5	12	17	0	0	13	4
Hessen	62	47	15	60	2	40	22	61	1	0	51	11
Mecklenburg-Vorpommern	6	4	2	5	1	4	2	6	0	0	4	2
Niedersachsen	37	32	5	36	1	37	0	37	0	0	29	8
Nordrhein-Westfalen	133	115	18	128	5	103	30	131	1	1	116	17
Rheinland-Pfalz	40	32	8	39	1	26	14	40	0	0	39	1
Saarland	3	2	1	3	0	1	2	3	0	0	3	0
Sachsen	29	25	4	28	1	13	16	27	2	0	28	1
Sachsen-Anhalt	2	1	1	2	0	0	2	2	0	0	2	0
Schleswig-Holstein	13	11	2	13	0	8	5	13	0	0	13	0
Thüringen	9	7	2	9	0	4	5	9	0	0	6	3
Bundesgebiet	571	469	102	549	22	358	213	563	6	2	468	103

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	55	43	12	55	0	25	30	55	0	0	48	7
Bayern Nord ²	23	20	3	22	1	5	18	23	0	0	20	3
Bayern Süd ²	48	39	9	44	4	25	23	47	1	0	36	12
Berlin	50	36	14	49	1	30	20	49	1	0	34	16
Brandenburg	3	2	1	3	0	2	1	3	0	0	2	1
Bremen	9	7	2	8	1	3	6	9	0	0	5	4
Hamburg	13	12	1	12	1	3	10	13	0	0	11	2
Hessen	54	48	6	53	1	27	27	54	0	0	37	17
Mecklenburg-Vorpommern	4	3	1	4	0	0	4	4	0	0	2	2
Niedersachsen	45	35	10	45	0	30	15	44	1	0	32	13
Nordrhein-Westfalen	135	116	19	131	4	107	28	132	3	0	118	17
Rheinland-Pfalz	30	25	5	30	0	21	9	30	0	0	30	0
Saarland	5	4	1	5	0	4	1	5	0	0	5	0
Sachsen	31	26	5	31	0	13	18	31	0	0	25	6
Sachsen-Anhalt	3	3	0	3	0	1	2	3	0	0	2	1
Schleswig-Holstein	11	8	3	10	1	3	8	11	0	0	9	2
Thüringen	11	9	2	11	0	5	6	11	0	0	8	3
Bundesgebiet	530	436	94	516	14	304	226	524	6	0	424	106

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2010

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
63,2	81,1	7	1,2	47	71 bis 78	sehr gut	49	8,6	
					63 bis 70	gut	300	52,5	
					55 bis 62	befriedigend	172	30,1	
					47 bis 54	ausreichend	43	7,5	
					43 bis 46	mangelhaft	3	0,5	
					0 bis 42	ungenügend	4	0,7	
						Summe	571		

1.1.2.2 Herbst 2010

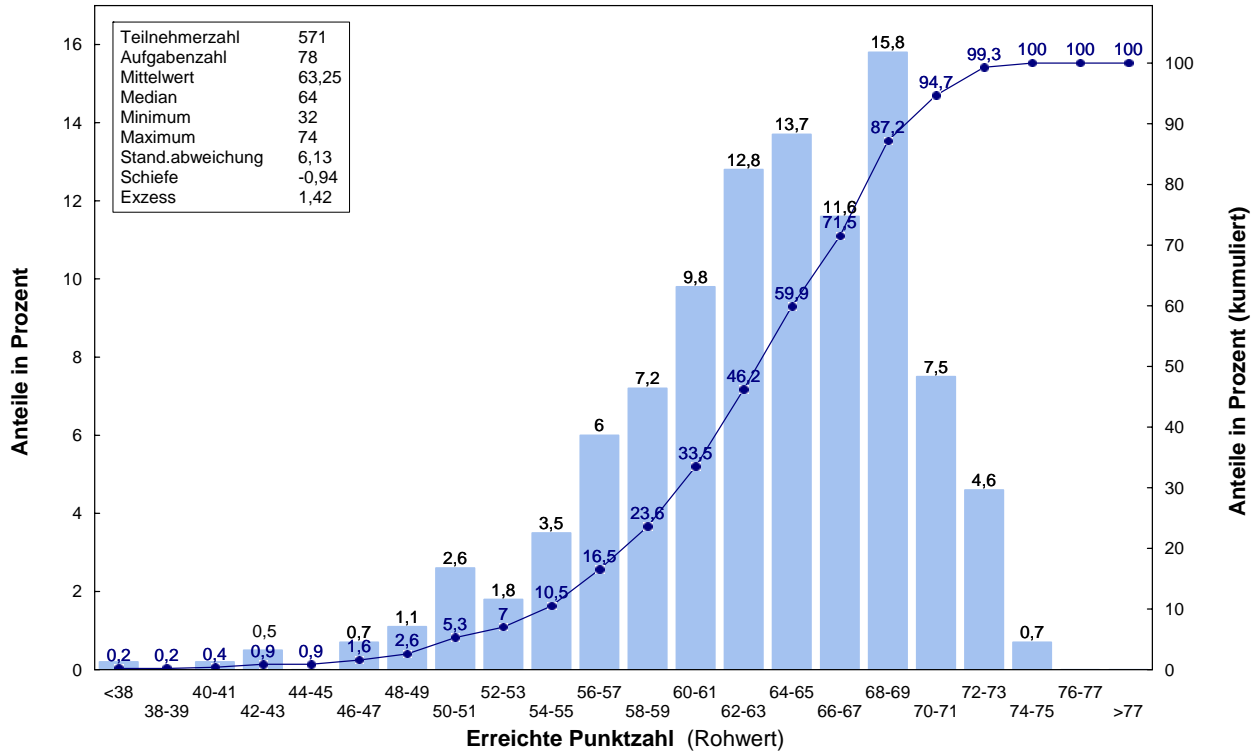
Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (80 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
63,9	79,9	15	2,8	48	72 bis 80	sehr gut	68	12,8	
					64 bis 71	gut	257	48,5	
					56 bis 63	befriedigend	141	26,6	
					48 bis 55	ausreichend	49	9,2	
					44 bis 47	mangelhaft	6	1,1	
					0 bis 43	ungenügend	9	1,7	
						Summe	530		

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

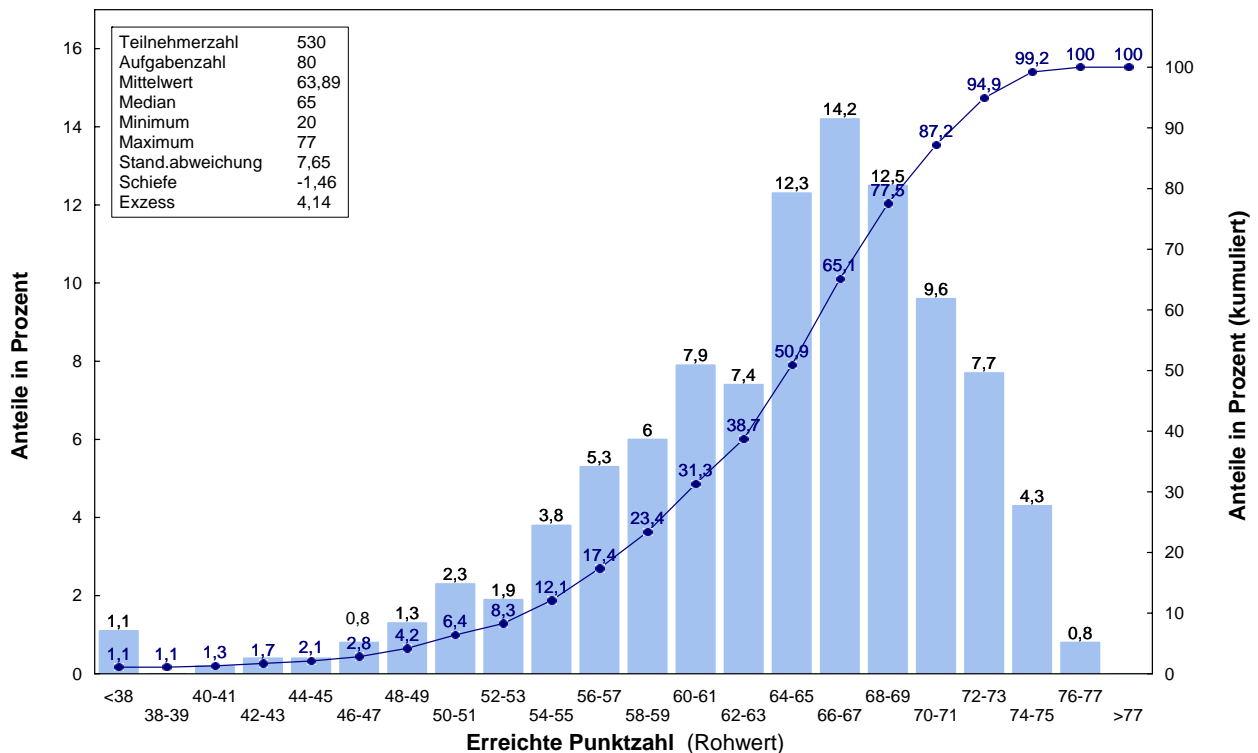
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2010



1.1.3.2 Herbst 2010



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	55	64,0	82,1	5,6	2	40	8	5	0	0	2,29
Bayern Nord ¹	26	64,7	82,9	5,1	3	16	5	2	0	0	2,23
Bayern Süd ¹	70	63,0	80,7	6,1	5	36	24	4	1	0	2,43
Berlin	61	62,5	80,2	7,2	8	25	18	9	0	1	2,52
Brandenburg ²	1										
Bremen	7	61,6	78,9	6,2	0	3	3	1	0	0	2,71
Hamburg	17	60,5	77,5	9,5	2	6	6	2	0	1	2,71
Hessen	62	63,9	81,9	5,6	5	32	23	2	0	0	2,35
Mecklenburg-Vorpommern	6	65,0	83,3	5,1	2	3	1	0	0	0	1,83
Niedersachsen	37	62,1	79,6	6,2	2	18	12	4	1	0	2,57
Nordrhein-Westfalen	133	63,5	81,4	6,1	14	65	44	8	1	1	2,40
Rheinland-Pfalz	40	62,5	80,1	5,8	0	24	13	2	0	1	2,52
Saarland	3	65,3	83,8	6,4	0	2	1	0	0	0	2,33
Sachsen	29	63,7	81,6	5,9	3	17	7	2	0	0	2,28
Sachsen-Anhalt	2	59,0	75,6	4,2	0	0	2	0	0	0	3,00
Schleswig-Holstein	13	66,3	85,0	4,8	3	9	1	0	0	0	1,85
Thüringen	9	62,1	79,6	5,0	0	4	4	1	0	0	2,67
Bundesgebiet	571	63,2	81,1	6,1	49	300	172	43	3	4	2,41

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	55	64,7	80,8	8,1	14	22	10	7	1	1	2,31
Bayern Nord ¹	23	63,8	79,7	7,4	3	10	7	2	1	0	2,48
Bayern Süd ¹	48	66,0	82,5	6,5	10	26	9	2	1	0	2,13
Berlin	50	62,9	78,6	9,5	3	27	17	1	0	2	2,48
Brandenburg	3	65,3	81,7	1,5	0	3	0	0	0	0	2,00
Bremen	9	62,8	78,5	8,2	1	4	2	2	0	0	2,56
Hamburg	13	66,2	82,8	4,8	1	7	5	0	0	0	2,31
Hessen	54	62,2	77,8	6,4	1	26	17	9	1	0	2,69
Mecklenburg-Vorpommern	4	63,3	79,1	8,6	0	3	0	1	0	0	2,50
Niedersachsen	45	63,4	79,2	7,6	5	19	15	4	1	1	2,56
Nordrhein-Westfalen	135	63,9	79,9	8,3	19	66	34	11	1	4	2,41
Rheinland-Pfalz	30	65,8	82,3	8,0	6	17	5	1	0	1	2,17
Saarland	5	62,6	78,3	6,5	0	3	1	1	0	0	2,60
Sachsen	31	64,2	80,3	6,4	4	16	7	4	0	0	2,35
Sachsen-Anhalt	3	57,7	72,1	4,7	0	0	2	1	0	0	3,33
Schleswig-Holstein	11	62,4	78,0	5,3	0	5	5	1	0	0	2,64
Thüringen	11	61,1	76,4	6,3	1	3	5	2	0	0	2,73
Bundesgebiet	530	63,9	79,9	7,7	68	257	141	49	6	9	2,42

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

1.1.5.1 Frühjahr 2010

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	469	63,3	81,2	6,2
männlich	102	63,0	80,7	5,8
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	468	63,8	81,8	5,7
PA/TfP	103	60,6	77,7	7,3
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	358	63,8	81,8	5,9
Teilzeit	213	62,3	79,8	6,4

1.1.5.2 Herbst 2010

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	436	63,9	79,9	7,7
männlich	94	63,6	79,5	7,4
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	424	64,9	81,1	6,9
PA/TfP	106	59,9	74,9	9,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	304	64,9	81,1	7,7
Teilzeit	226	62,6	78,2	7,4

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

1.1.6.1 Frühjahr 2010

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2003 oder früher	Vollzeit	22	61,5	78,8	5,7
	Teilzeit	87	62,3	79,8	7,6
2004	Vollzeit	42	62,7	80,4	6,5
	Teilzeit	70	62,1	79,6	5,1
2005	Vollzeit	114	64,0	82,0	6,2
	Teilzeit	43	62,5	80,1	5,4
2006	Vollzeit	136	64,2	82,3	5,9
	Teilzeit	12	62,5	80,1	7,1
2007 oder später	Vollzeit	44	64,7	82,9	4,2
	Teilzeit ¹	1			
Gesamt		571	63,2	81,1	6,1

1.1.6.2 Herbst 2010

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2003 oder früher	Vollzeit	21	61,1	76,4	6,1
	Teilzeit	85	60,1	75,1	8,5
2004	Vollzeit	13	63,2	79,0	8,1
	Teilzeit	50	64,4	80,5	6,0
2005	Vollzeit	54	62,8	78,5	10,7
	Teilzeit	69	63,0	78,7	5,9
2006	Vollzeit	129	65,7	82,2	6,5
	Teilzeit	18	66,8	83,5	7,4
2007 oder später	Vollzeit	87	66,0	82,5	6,8
	Teilzeit	4	66,8	83,4	8,5
Gesamt		530	63,9	79,9	7,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

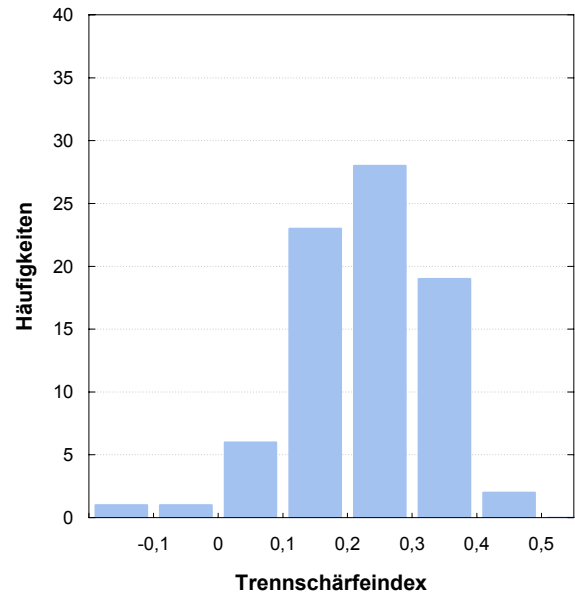
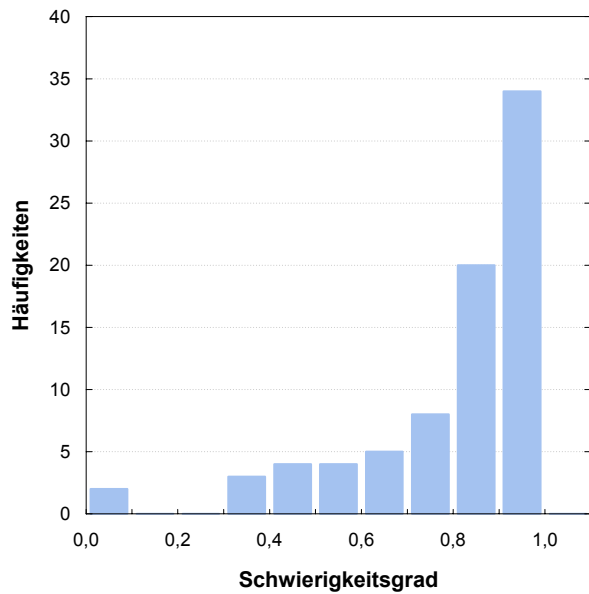
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

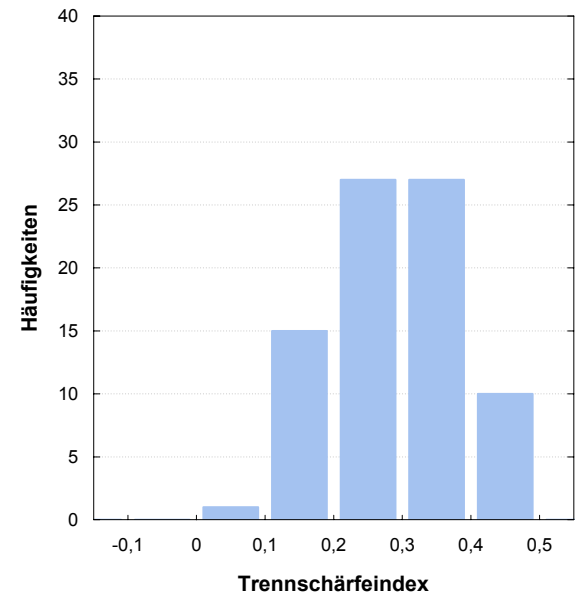
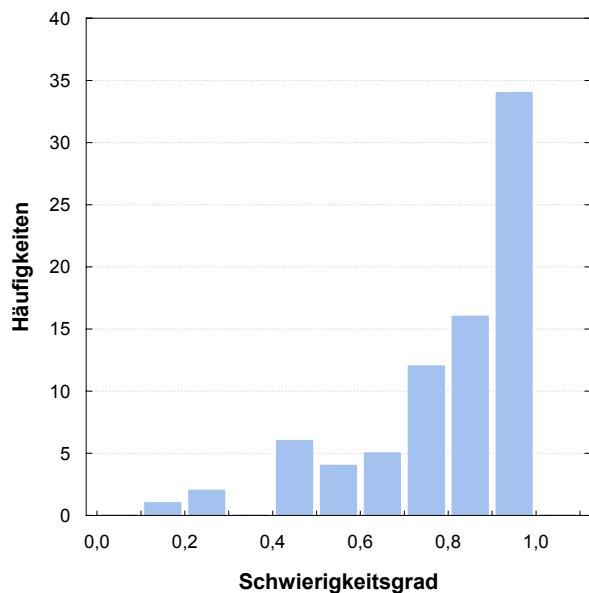
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

1.1.7.1.1 Frühjahr 2010



1.1.7.1.2 Herbst 2010



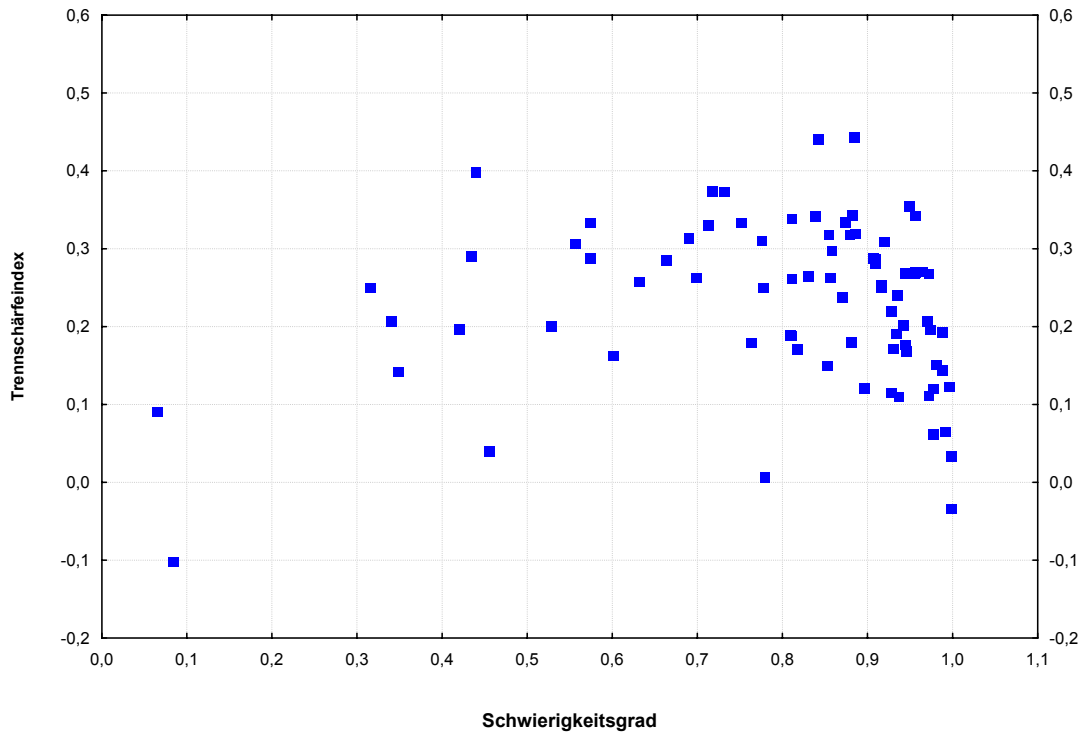
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

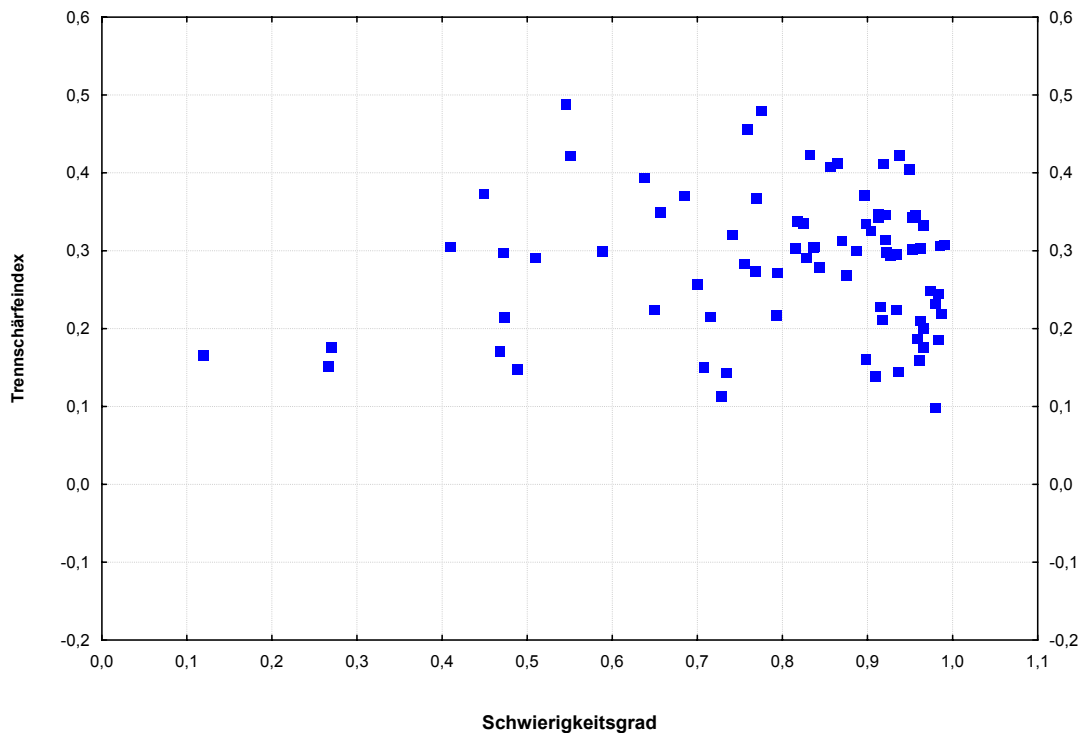
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

1.1.7.2.1 Frühjahr 2010



1.1.7.2.2 Herbst 2010



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	250	44,6
gut	228	40,7
befriedigend	65	11,6
ausreichend	14	2,5
mangelhaft	3	0,5
ungenügend	0	0,0
Summe	560	

1.2.1.2 Herbst 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	255	48,2
gut	202	38,2
befriedigend	61	11,5
ausreichend	8	1,5
mangelhaft	3	0,6
ungenügend	0	0,0
Summe	529	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	54	20	25	6	3	0	0	1,85
Bayern Nord ¹	26	7	13	3	3	0	0	2,08
Bayern Süd ¹	68	32	24	10	1	1	0	1,75
Berlin	59	26	27	4	2	0	0	1,69
Brandenburg ²	1							
Bremen	7	3	3	1	0	0	0	1,71
Hamburg	16	2	4	9	0	1	0	2,63
Hessen	61	31	23	6	1	0	0	1,62
Mecklenburg-Vorpommern	6	0	3	3	0	0	0	2,50
Niedersachsen	37	19	14	4	0	0	0	1,59
Nordrhein-Westfalen	131	75	42	11	3	0	0	1,56
Rheinland-Pfalz	40	14	21	4	1	0	0	1,80
Saarland	3	1	2	0	0	0	0	1,67
Sachsen	27	8	16	2	0	1	0	1,89
Sachsen-Anhalt	2	0	2	0	0	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	13	6	6	1	0	0	0	1,62
Thüringen	9	6	2	1	0	0	0	1,44
Bundesgebiet	560	250	228	65	14	3	0	1,74

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	56	24	28	3	1	0	0	1,66
Bayern Nord ¹	22	8	6	7	1	0	0	2,05
Bayern Süd ¹	49	23	17	6	2	1	0	1,80
Berlin	51	18	26	7	0	0	0	1,78
Brandenburg	3	0	3	0	0	0	0	2,00
Bremen	9	5	3	1	0	0	0	1,56
Hamburg	14	6	6	2	0	0	0	1,71
Hessen	54	30	17	7	0	0	0	1,57
Mecklenburg-Vorpommern	4	1	1	2	0	0	0	2,25
Niedersachsen	44	29	11	3	1	0	0	1,45
Nordrhein-Westfalen	132	79	40	11	2	0	0	1,52
Rheinland-Pfalz	29	13	15	1	0	0	0	1,59
Saarland	5	3	1	1	0	0	0	1,60
Sachsen	32	6	18	7	1	0	0	2,09
Sachsen-Anhalt	3	0	3	0	0	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	11	4	3	2	0	2	0	2,36
Thüringen	11	6	4	1	0	0	0	1,55
Bundesgebiet	529	255	202	61	8	3	0	1,68

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	188	33,6
gut	276	49,4
befriedigend	86	15,4
ausreichend	9	1,6
Summe	559	

1.3.1.2 Herbst 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	196	37,8
gut	239	46,1
befriedigend	78	15,0
ausreichend	6	1,2
Summe	519	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	54	18	23	12	1	2,00
Bayern Nord ¹	26	6	14	4	2	2,13
Bayern Süd ¹	68	24	30	14	0	1,92
Berlin	59	18	33	6	2	1,94
Brandenburg ²	1					
Bremen	7	3	3	1	0	2,04
Hamburg	15	2	4	9	0	2,44
Hessen	62	21	33	7	1	1,87
Mecklenburg-Vorpommern	6	0	3	3	0	2,27
Niedersachsen	36	14	16	6	0	1,89
Nordrhein-Westfalen	131	57	59	12	3	1,82
Rheinland-Pfalz	39	10	24	5	0	1,99
Saarland	3	1	2	0	0	1,89
Sachsen	28	8	17	3	0	1,94
Sachsen-Anhalt	2	0	2	0	0	2,33
Schleswig-Holstein	13	3	9	1	0	1,79
Thüringen	9	3	4	2	0	1,85
Bundesgebiet	559	188	276	86	9	1,93

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	54	21	25	7	1	1,81
Bayern Nord ¹	22	5	9	7	1	2,15
Bayern Süd ¹	48	20	21	6	1	1,82
Berlin	50	12	31	6	1	1,98
Brandenburg	3	0	3	0	0	2,00
Bremen	9	3	4	2	0	1,89
Hamburg	14	5	7	2	0	1,90
Hessen	53	19	25	9	0	1,93
Mecklenburg-Vorpommern	4	1	1	2	0	2,33
Niedersachsen	43	22	15	6	0	1,73
Nordrhein-Westfalen	130	64	50	15	1	1,77
Rheinland-Pfalz	29	12	15	2	0	1,73
Saarland	5	3	1	1	0	1,73
Sachsen	32	4	19	8	1	2,18
Sachsen-Anhalt	3	0	2	1	0	2,44
Schleswig-Holstein	9	2	5	2	0	2,13
Thüringen	11	3	6	2	0	1,93
Bundesgebiet	519	196	239	78	6	1,88

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

1.3.3.1 Frühjahr 2010

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	33	16	1	0	0	0	50
2	156	116	21	5	1	0	299
3	52	81	32	4	1	0	170
4	9	17	11	5	1	0	43
5	0	3	0	0	0	0	3
6	1	0	1	2	0	0	4
Gesamt	251	233	66	16	3	0	569

1.3.3.2 Herbst 2010

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	43	22	3	0	0	0	68
2	153	90	14	2	1	0	260
3	48	66	26	3	1	0	144
4	9	22	15	3	0	0	49
5	1	1	2	0	0	0	4
6	2	4	2	1	0	0	9
Gesamt	256	205	62	9	2	0	534

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	9	8	1	9	0	4	5	9	0	0	3	6
Bayern Nord ^{2 3}	1											
Bayern Süd ²	19	14	5	19	0	2	17	19	0	0	7	12
Berlin	14	10	4	14	0	10	4	14	0	0	12	2
Brandenburg	16	12	4	16	0	11	5	16	0	0	16	0
Bremen	3	1	2	3	0	0	3	3	0	0	3	0
Hamburg	2	2	0	1	1	2	0	2	0	0	2	0
Hessen	23	18	5	22	1	14	9	21	1	1	11	12
Niedersachsen	23	21	2	22	1	23	0	22	1	0	21	2
Nordrhein-Westfalen	40	31	9	39	1	27	13	40	0	0	32	8
Rheinland-Pfalz	7	7	0	7	0	1	6	7	0	0	7	0
Saarland	3	3	0	2	1	0	3	3	0	0	1	2
Sachsen	18	16	2	18	0	7	11	17	1	0	13	5
Sachsen-Anhalt	4	4	0	4	0	0	4	4	0	0	0	4
Schleswig-Holstein	2	2	0	2	0	0	2	2	0	0	1	1
Thüringen	6	5	1	6	0	3	3	5	1	0	2	4
Bundesgebiet	190	154	36	185	5	104	86	185	4	1	132	58

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	16	12	4	16	0	7	9	16	0	0	12	4
Bayern Nord ²	6	5	1	6	0	0	6	6	0	0	4	2
Bayern Süd ²	27	24	3	25	2	5	22	25	2	0	13	14
Berlin	21	16	5	21	0	13	8	18	3	0	14	7
Brandenburg	9	8	1	9	0	7	2	8	1	0	9	0
Bremen	4	4	0	4	0	0	4	4	0	0	3	1
Hamburg	2	2	0	2	0	1	1	2	0	0	2	0
Hessen	21	16	5	20	1	12	9	20	1	0	7	14
Mecklenburg-Vorpommern ³	1											
Niedersachsen	21	19	2	21	0	12	9	20	1	0	20	1
Nordrhein-Westfalen	44	39	5	44	0	25	19	43	1	0	33	11
Rheinland-Pfalz	9	8	1	9	0	3	6	9	0	0	9	0
Saarland	3	3	0	3	0	0	3	3	0	0	0	3
Sachsen	12	12	0	12	0	3	9	12	0	0	9	3
Sachsen-Anhalt	5	4	1	5	0	2	3	5	0	0	4	1
Thüringen	5	4	1	5	0	1	4	5	0	0	1	4
Bundesgebiet	206	177	29	203	3	92	114	197	9	0	141	65

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.2 Ergebnisübersicht

2.1.2.1 Frühjahr 2010

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (79 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,3	77,6	9	4,7	48	72 bis 79	sehr gut	13	6,8	
					64 bis 71	gut	70	36,8	
					56 bis 63	befriedigend	63	33,2	
					48 bis 55	ausreichend	35	18,4	
					44 bis 47	mangelhaft	3	1,6	
					0 bis 43	ungenügend	6	3,2	
						Summe	190		

2.1.2.2 Herbst 2010

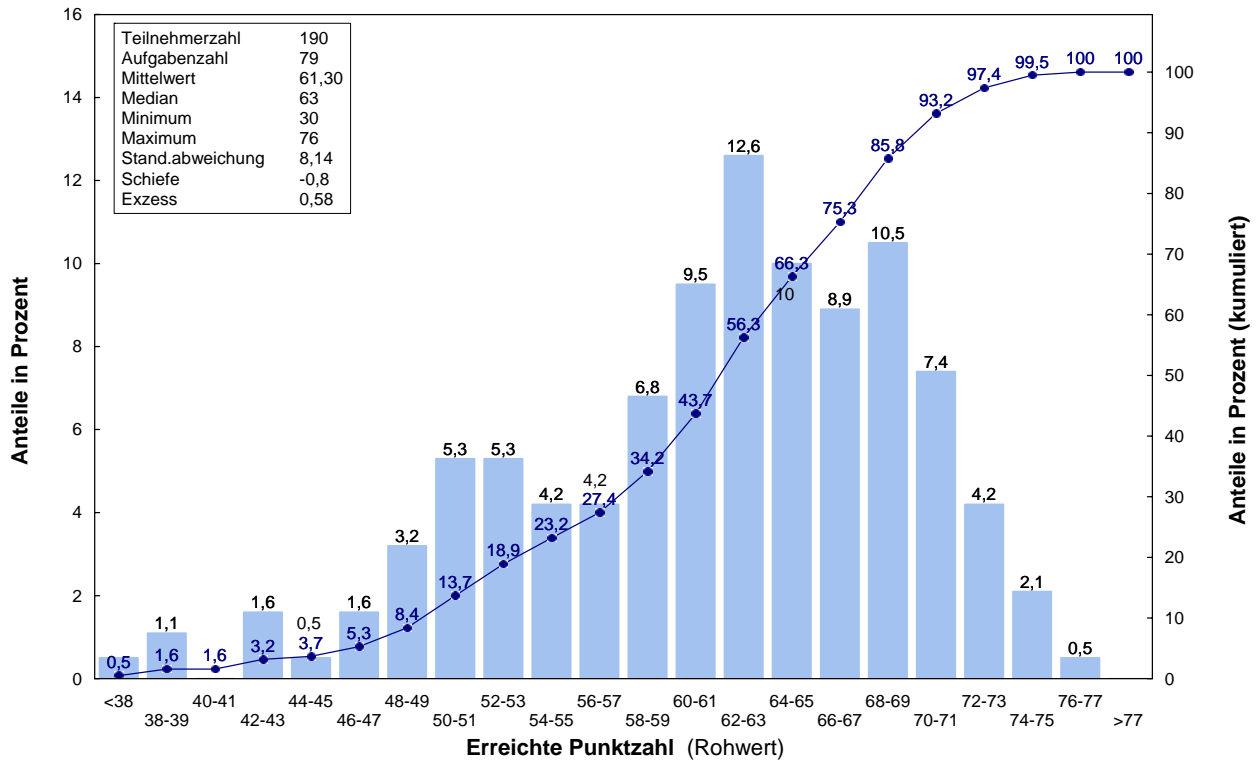
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (80 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
60,6	75,7	18	8,7	48	72 bis 80	sehr gut	18	8,7	
					64 bis 71	gut	77	37,4	
					56 bis 63	befriedigend	54	26,2	
					48 bis 55	ausreichend	39	18,9	
					44 bis 47	mangelhaft	9	4,4	
					0 bis 43	ungenügend	9	4,4	
						Summe	206		

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

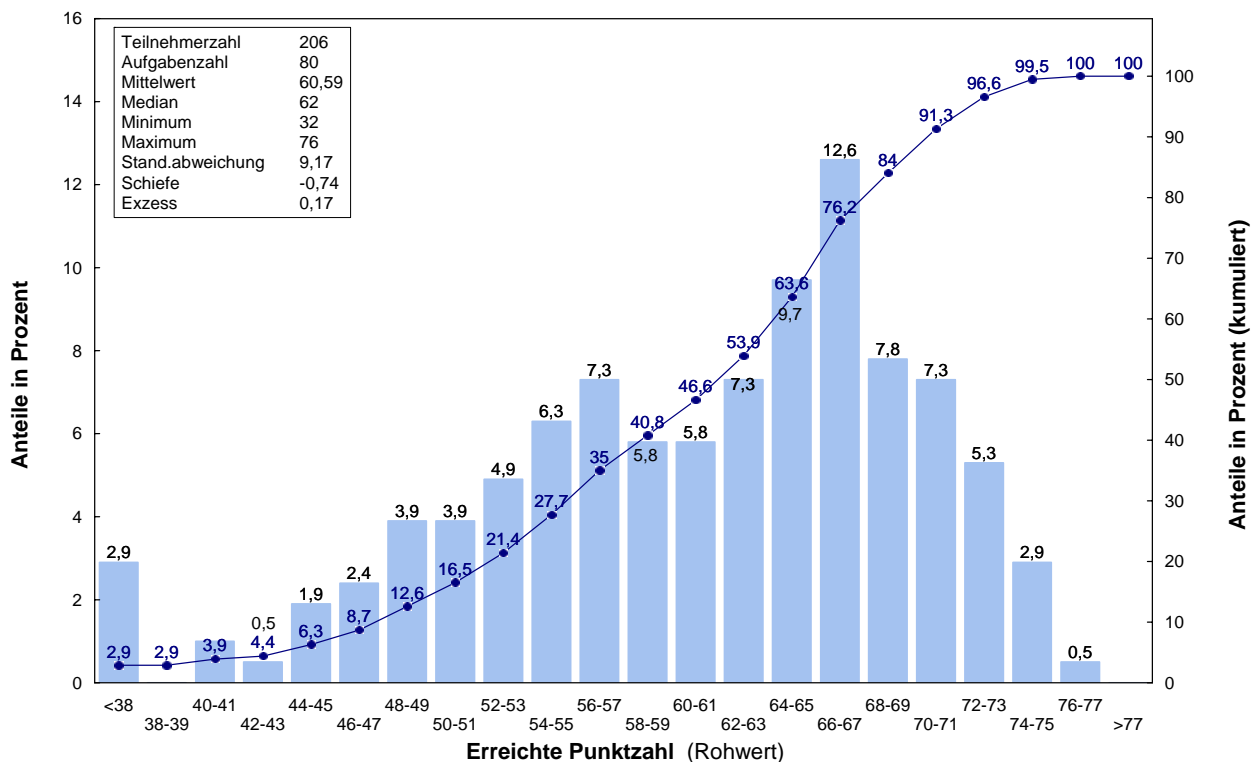
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.3 Verteilung der Rohwerte

2.1.3.1 Frühjahr 2010



2.1.3.2 Herbst 2010



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	9	64,2	81,3	7,4	0	6	1	2	0	0	2,56
Bayern Nord ^{1 2}	1										
Bayern Süd ¹	19	58,5	74,0	9,5	1	5	6	5	0	2	3,21
Berlin	14	59,1	74,8	9,7	1	5	3	3	1	1	3,07
Brandenburg	16	62,8	79,5	8,8	2	5	6	2	0	1	2,75
Bremen	3	66,3	84,0	4,6	0	2	1	0	0	0	2,33
Hamburg	2	63,0	79,7	0,0	0	0	2	0	0	0	3,00
Hessen	23	60,9	77,1	9,8	1	10	5	6	0	1	2,87
Niedersachsen	23	60,0	76,0	7,3	1	7	9	6	0	0	2,87
Nordrhein-Westfalen	40	61,2	77,4	7,4	4	10	19	6	0	1	2,77
Rheinland-Pfalz	7	63,1	79,9	10,5	0	5	0	1	1	0	2,71
Saarland	3	67,7	85,7	5,5	1	2	0	0	0	0	1,67
Sachsen	18	63,1	79,8	6,9	2	9	5	1	1	0	2,44
Sachsen-Anhalt	4	60,3	76,3	5,7	0	1	2	1	0	0	3,00
Schleswig-Holstein	2	66,0	83,5	4,2	0	1	1	0	0	0	2,50
Thüringen	6	60,8	77,0	6,5	0	2	3	1	0	0	2,83
Bundesgebiet	190	61,3	77,6	8,1	13	70	63	35	3	6	2,81

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	16	60,3	75,3	10,1	1	6	5	2	1	1	2,94
Bayern Nord ¹	6	52,2	65,2	9,7	0	0	2	3	0	1	4,00
Bayern Süd ¹	27	61,1	76,4	7,9	2	12	5	7	1	0	2,74
Berlin	21	57,8	72,3	11,0	3	4	5	5	2	2	3,24
Brandenburg	9	63,1	78,9	8,0	1	4	3	0	1	0	2,56
Bremen	4	64,0	80,0	8,0	0	3	0	1	0	0	2,50
Hamburg	2	56,0	70,0	4,2	0	0	1	1	0	0	3,50
Hessen	21	61,7	77,1	9,9	3	8	6	3	0	1	2,62
Mecklenburg-Vorpommern ²	1										
Niedersachsen	21	58,3	72,9	9,8	1	6	7	4	2	1	3,14
Nordrhein-Westfalen	44	62,3	77,8	8,3	2	24	9	6	2	1	2,66
Rheinland-Pfalz	9	61,8	77,2	6,6	0	3	4	2	0	0	2,89
Saarland	3	63,7	79,6	2,5	0	2	1	0	0	0	2,33
Sachsen	12	63,3	79,1	9,0	4	3	2	3	0	0	2,33
Sachsen-Anhalt	5	63,0	78,8	8,7	1	1	2	1	0	0	2,60
Thüringen	5	51,8	64,8	11,4	0	1	1	1	0	2	4,20
Bundesgebiet	206	60,6	75,7	9,2	18	77	54	39	9	9	2,86

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

2.1.5.1 Frühjahr 2010

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	154	61,9	78,3	7,8
männlich	36	58,9	74,6	9,1
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	132	61,9	78,4	8,2
PA/TfP	58	59,9	75,8	7,8
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	104	62,5	79,1	7,4
Teilzeit	86	59,9	75,8	8,8

2.1.5.2 Herbst 2010

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	177	61,3	76,7	8,2
männlich	29	56,0	70,0	12,8
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	141	60,7	75,8	9,6
PA/TfP	65	60,4	75,5	8,3
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	92	61,0	76,3	9,2
Teilzeit	114	60,3	75,3	9,2

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

2.1.6.1 Frühjahr 2010

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2003 oder früher	Vollzeit	4	63,3	80,1	9,5
	Teilzeit	40	58,3	73,8	10,3
2004	Vollzeit	15	61,1	77,4	8,0
	Teilzeit	36	60,7	76,8	7,3
2005	Vollzeit	37	64,1	81,2	5,8
	Teilzeit	9	62,0	78,5	6,8
2006	Vollzeit	42	61,5	77,9	8,0
	Teilzeit ¹	1			
2007 oder später	Vollzeit	6	61,8	78,3	9,0
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		190	61,3	77,6	8,1

2.1.6.2 Herbst 2010

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2003 oder früher	Vollzeit	2	48,0	60,0	15,6
	Teilzeit	36	59,4	74,2	9,4
2004	Vollzeit	9	61,7	77,1	12,6
	Teilzeit	29	60,8	75,9	9,1
2005	Vollzeit	27	61,5	76,9	9,3
	Teilzeit	39	61,3	76,6	8,9
2006	Vollzeit	32	61,8	77,2	8,5
	Teilzeit	7	59,3	74,1	6,9
2007 oder später	Vollzeit	22	60,1	75,2	7,9
	Teilzeit	3	54,7	68,3	17,6
Gesamt		206	60,6	75,7	9,2

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

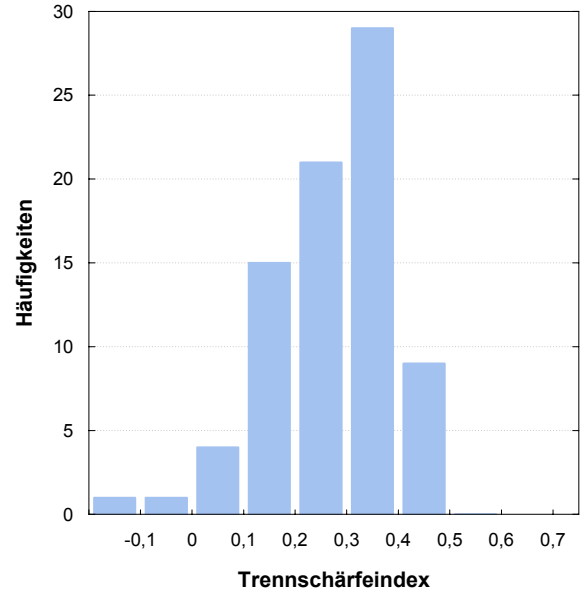
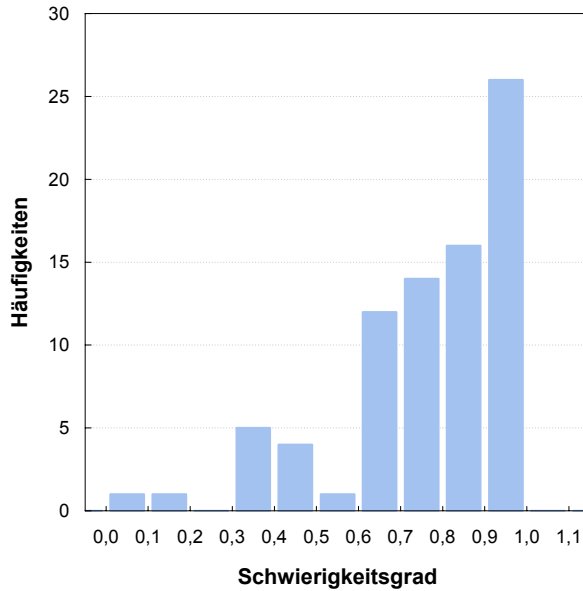
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

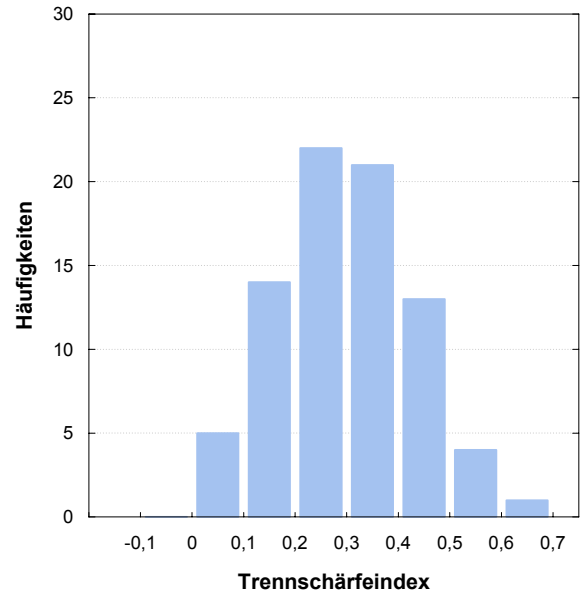
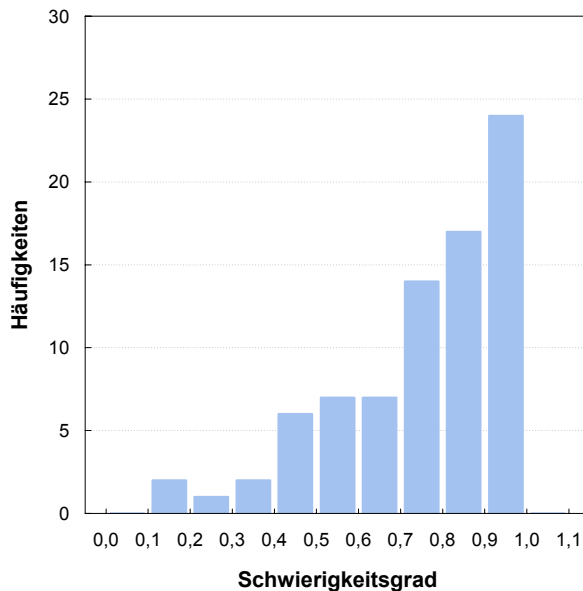
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

2.1.7.1.1 Frühjahr 2010



2.1.7.1.2 Herbst 2010



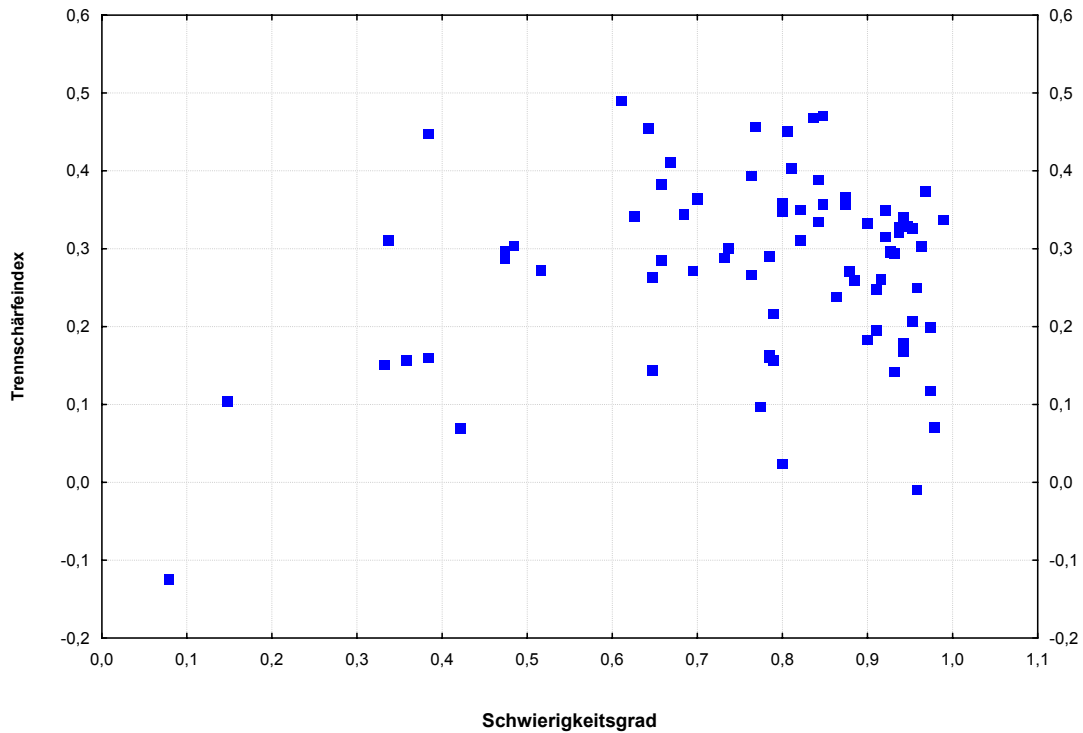
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

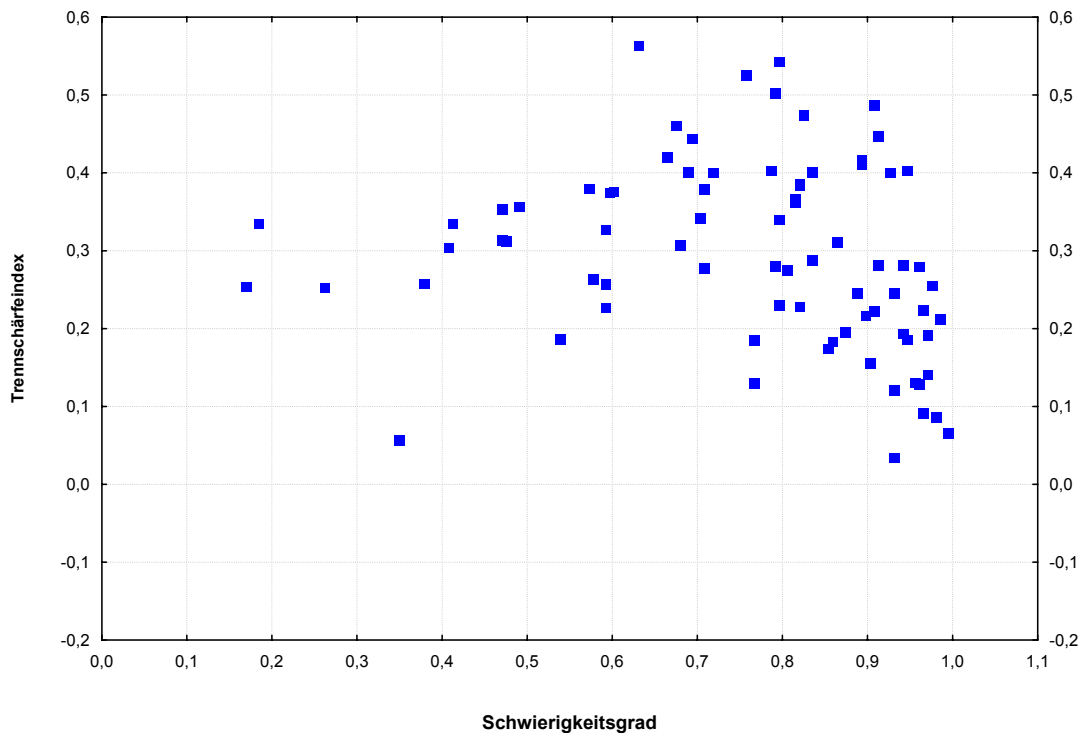
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

2.1.7.2.1 Frühjahr 2010



2.1.7.2.2 Herbst 2010



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.1 Notenverteilung

2.2.1.1 Frühjahr 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	79	45,4
gut	65	37,4
befriedigend	24	13,8
ausreichend	6	3,4
mangelhaft	0	0,0
ungenügend	0	0,0
Summe	174	

2.2.1.2 Herbst 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	81	41,1
gut	82	41,6
befriedigend	29	14,7
ausreichend	5	2,5
mangelhaft	0	0,0
ungenügend	0	0,0
Summe	197	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	8	3	3	2	0	0	0	1,88
Bayern Nord ^{1 2}	1							
Bayern Süd ¹	18	10	7	1	0	0	0	1,50
Berlin	13	6	7	0	0	0	0	1,54
Brandenburg	16	8	5	3	0	0	0	1,69
Bremen	3	2	1	0	0	0	0	1,33
Hamburg	2	2	0	0	0	0	0	1,00
Hessen	20	8	3	8	1	0	0	2,10
Niedersachsen	19	15	4	0	0	0	0	1,21
Nordrhein-Westfalen	39	18	18	2	1	0	0	1,64
Rheinland-Pfalz	3	1	1	0	1	0	0	2,33
Saarland	3	1	2	0	0	0	0	1,67
Sachsen	17	4	7	4	2	0	0	2,24
Sachsen-Anhalt	4	0	4	0	0	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	2	1	0	1	0	0	0	2,00
Thüringen	6	0	3	3	0	0	0	2,50
Bundesgebiet	174	79	65	24	6	0	0	1,75

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	16	5	6	5	0	0	0	2,00
Bayern Nord ¹	5	2	1	1	1	0	0	2,20
Bayern Süd ¹	27	10	10	6	1	0	0	1,93
Berlin	18	9	7	2	0	0	0	1,61
Brandenburg	8	4	3	1	0	0	0	1,63
Bremen	4	3	1	0	0	0	0	1,25
Hamburg	2	1	1	0	0	0	0	1,50
Hessen	20	6	9	5	0	0	0	1,95
Mecklenburg-Vorpommern ²	1							
Niedersachsen	20	12	7	1	0	0	0	1,45
Nordrhein-Westfalen	43	19	23	1	0	0	0	1,58
Rheinland-Pfalz	8	2	2	2	2	0	0	2,50
Saarland	3	0	2	1	0	0	0	2,33
Sachsen	12	4	5	2	1	0	0	2,00
Sachsen-Anhalt	5	3	2	0	0	0	0	1,40
Thüringen	5	1	2	2	0	0	0	2,20
Bundesgebiet	197	81	82	29	5	0	0	1,79

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

2.3.1.1 Frühjahr 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	47	26,6
gut	84	47,5
befriedigend	39	22,0
ausreichend	7	4,0
Summe	177	

2.3.1.2 Herbst 2010

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	51	26,8
gut	88	46,3
befriedigend	46	24,2
ausreichend	5	2,6
Summe	190	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.1 Frühjahr 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	9	3	2	4	0	2,18
Bayern Nord ^{1 2}	1					
Bayern Süd ¹	17	4	10	3	0	2,02
Berlin	12	4	5	3	0	1,88
Brandenburg	15	5	7	3	0	1,91
Bremen	3	2	1	0	0	1,66
Hamburg	2	0	2	0	0	1,66
Hessen	21	7	3	9	2	2,35
Niedersachsen	20	7	9	4	0	1,75
Nordrhein-Westfalen	39	9	24	5	1	1,97
Rheinland-Pfalz	6	1	4	0	1	2,22
Saarland	3	1	2	0	0	1,67
Sachsen	17	4	7	4	2	2,25
Sachsen-Anhalt	4	0	3	1	0	2,33
Schleswig-Holstein	2	0	2	0	0	2,04
Thüringen	6	0	3	3	0	2,61
Bundesgebiet	177	47	84	39	7	2,06

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.2 Herbst 2010

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	14	3	6	5	0	2,19
Bayern Nord ¹	5	0	2	2	1	2,66
Bayern Süd ¹	28	6	13	9	0	2,16
Berlin	17	6	7	4	0	1,88
Brandenburg	8	1	6	1	0	1,83
Bremen	4	3	0	1	0	1,66
Hamburg	2	0	1	1	0	2,16
Hessen	20	5	9	6	0	2,11
Mecklenburg-Vorpommern ²	1					
Niedersachsen	18	7	7	4	0	1,85
Nordrhein-Westfalen	41	13	22	6	0	1,87
Rheinland-Pfalz	9	1	3	2	3	2,74
Saarland	3	0	2	1	0	2,22
Sachsen	12	4	4	3	1	2,11
Sachsen-Anhalt	5	1	4	0	0	1,80
Thüringen	3	1	1	1	0	2,33
Bundesgebiet	190	51	88	46	5	2,05

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

2.3.3.1 Frühjahr 2010

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	8	5	0	0	0	0	13
2	39	23	7	0	0	0	69
3	26	22	10	4	0	0	62
4	7	15	8	3	0	0	33
5	0	1	1	1	0	0	3
6	1	3	2	0	0	0	6
Gesamt	81	69	28	8	0	0	186

2.3.3.2 Herbst 2010

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	12	6	0	0	0	0	18
2	39	29	7	1	0	0	76
3	22	23	9	2	0	0	56
4	8	20	9	3	0	0	40
5	0	5	4	0	0	0	9
6	1	3	4	0	0	0	8
Gesamt	82	86	33	6	0	0	207

3 Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

3.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

